



Blumen, Orden und Ehrenzeichen erhielten die Nordholzer Majestäten.

Foto: thm

Ehepaar regiert nun den Schützenverein

Kurt und Marion Wasnick schießen den Vogel ab – Uwe Junge Vizekönig

Nordholz (thm). Zur großen Freude der Mitglieder des Schützenvereins Nordholz und Umgebung von 1852 wurde mit Kurt und Marion Wasnick wieder einmal ein Ehepaar Schützenkönig und Schützenkönigin.

aus Midlum zeigten Ausschnitte aus ihrem Programm.

Sonntag stimmte der Spielmanszug auf den Festmzug ein.

Kommandant Eduard Rodehorst konnte später 22 Abordnungen mit 19 Fahnen in einem prächtigen Festzug durch geschmückte Straßen führen.

Gegen 19 Uhr machte sich langsam Nervosität zwischen den Tischen und Bänken unter der großen Buche vor dem Schützenhaus breit. Pokale, Preise und Präsent-

körbe wurden gerichtet und Stühle im Halbkreis aufgestellt.

Die eigentliche Proklamation des Schützenkönigs und der Schützenkönigin musste Präsident Uwe Junge an den 2. Vorsitzenden Hermann Mindermann abgeben, weil er selbst Schützenkönigsanwärter war.

Mit einer langen Reihe von Gratulanten, überglücklichen Majestäten und so manchem letzten Erfrischungsgetränk ging ein schönes Schützenfest 2006 zu Ende.

Lintiger Nachwuchs trifft 400 Teilnehmer beim Pokalschießen in Nordholz

Nordholz (thm). Unter fast 400 Teilnehmern beim Nordholzer Schützenfest konnte sich der SV Lintig den Mannschaftspokal der Jugend vor SV Köstersweg und SV Fickmühlen sichern. Tagesbester war Jan Jaszczuk vom SV Langen.

Den Pokal der Damen holte der SV Franzenburg. Zweiter und Dritter wurde der SV Wanhöden sowie der SV Drangstedt. Die Tagesbeste der Damen war Birgit Wardelmann vom SV Holkel.

Der Mannschaftspokal der Schützen steht jetzt beim SV Sellstedt. Der SV Kührstedt und der SV Drangstedt landeten auf den Plätzen zwei und drei. Helmut Haag vom SV Kührstedt zum Auto getragen.

Der Kührstedter Schütze war auch Bester auf der Festscheibe KK 50 Wulsdorf. Marco Pollok vom SV Wulsdorf 58 und Jörg Kornahrens folgten.

Mit einem fröhlichen Juchzen reagierte Anke Kämmerer, als ihr Name genannt wurde. Sie durfte sich den Präsentkorb KK 50 Meter abholen.

Voll ins Schwarze getroffen hat Andreas Jochum vom SKW 58 auf der Gastescheibe. Etwas weniger Glück hatten Uta Will und der Dorumer Gerd Höfers.

ebenfalls die maximal mögliche Ringzahl geschossen.

Den Präsentkorb der Damen konnte sich Christa Kimmel vom SK Geestemünde 06 abholen. Mit der Luftpistole war Detlef Follmer vom SV Nordholz besser als sein Leiter der Jugendabteilung, Andreas Schulz vom SV Nordholz belegte den dritten Platz. Zweiter wurde Niklas Genthe.

Die ruhigste Hand am Kleinkalibergewehr auf 100 Meter hatte Jörg Kornahrens vom SV Drangstedt, vor Helmut Haag vom SV Kührstedt und Sven Raake von Geestemünde 06. Den Präsentkorb KK 100 Meter hat Helmut Haag vom SV Kührstedt zum Auto getragen.

Der Kührstedter Schütze war auch Bester auf der Festscheibe KK 50 Wulsdorf. Marco Pollok vom SV Wulsdorf 58 und Jörg Kornahrens folgten.

Mit einem fröhlichen Juchzen reagierte Anke Kämmerer, als ihr Name genannt wurde. Sie durfte sich den Präsentkorb KK 50 Meter abholen.

Voll ins Schwarze getroffen hat Andreas Jochum vom SKW 58 auf der Gastescheibe. Etwas weniger Glück hatten Uta Will und der Dorumer Gerd Höfers.

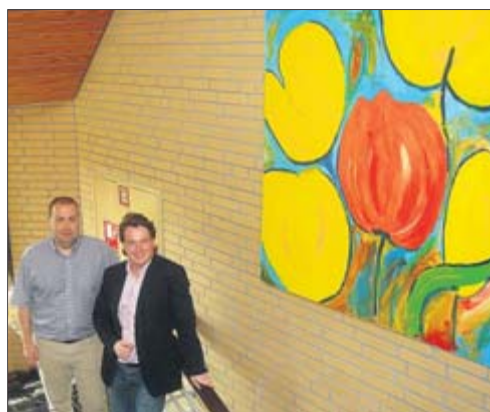
Blumen in allen Variationen

Dr. Jan und Lisa Linneweber stellen ihre Arbeiten imLangener Rathaus aus

Langen (nz). Seit kurzer Zeit zeigt das Rathaus in Langen Arbeiten von Dr. Jan Linneweber und seiner Schwester Nina Linneweber. Dr. Linneweber hat sich schon immer für Malerei begeistert und zur Eröffnung seiner Praxis hat er die Bilder für die Räume selbst gemalt. Die Suche nach dem Motiv, die manchmal sehr lange dauert, ist für ihn eine besondere Herausforderung und Freude.

Seine Schwester hat Kunstgeschichte studiert, war während eines Urlaubssemester Straßenmalerin und Porträtzeichnerin in Dublin und belegt seit 2005 ein Lehramtsstudium in Deutsch, Religion und Gestaltung an der Uni Hamburg und ist seit 1996 als freischaffende Künstlerin tätig.

Dr. Jan Linneweber zeigt farbenfrohe großformatige Blumen in verschiedenen Variationen, seine Schwester Nina, großformatige Portraits und Blumen- und abstrakte Motive.



Dr. Jan Linneweber (rechts) und Bürgermeister Thorsten Krüger vor einem der farbenfrohen, großformatigen Bilder. Foto: nz

Name	Beruf	Anschrift	Geburtsjahr
Wahlvorschläge für die Samtgemeinde Land Wursten			
Christlich-Demokratische Union Deutschlands – CDU			
1. Iben, Hans Jürgen	Kaufmann	Alsumer Str. 36 B	Dorum 1953
2. Seier, Klaus	Elektromeister	Eichenhamm 8	Dorum 1937
3. Bohne, Hanna	Verwaltungsangestellte	Oldendorfstraße 25	Dorum 1962
4. Düren, Erhard	Landwirt, Fischer	Überlie Specken 77	Wremen 1947
5. Sagemühl, Jörg-Andreas	Sparkassenkaufmann	Ostpreußenstraße 8	Midlum 1975
6. Burgdorff, Kai	Bankkaufmann	Hinter der Kirche 14	Cappel 1937
7. Klencik, Jürgen	Rentner	Wurster Landstraße 4	Mulum 1940
8. Lübs, Eide	Landwirt	Lübsweg 3	Padingb. 1958
9. Wetter, Jens	Landwirt	An der Kreisstraße 3	Misselw. 1949
10. Cornelius, Carsten	Landwirt	Langstraße 29	Wremen 1974
11. Pakusch, Hanke	Elektroinstallateurmeister	Überlie Specken 35	Wremen 1956
12. Redmann, Ulrich	Elektromeister	Specken 11 A	Midlum 1938
13. Schwerdt, Jörg	Gärtnermeister	Großbütteler Weg 2	Cappel 1968
14. Richter, Marius	Zahnarzt	In der Wierde 1	Mulum 1976
15. Dahl, Joachim	Landwirt	Feldsating 1	Dorum 1945
16. Ijzen, Jens	Zentralang.-/Lüftungsb.	An der Mühle 6	Wremen 1974
17. Alecke, Heinrich	Kaufmann	Hinter der Lieth 43	Midlum 1944
18. Bartels, Dietrich	Dipl.-Ing., Architekt	Bahnhofstraße 16	Cappel 1939
19. Radünz, Frauke	med.-techn. Assistentin	Borriesstraße 31	Dorum 1947
20. Menke, Lüder Benjamin	Verwaltungsfachangest.	Langstraße 26	Wremen 1984
21. Vogt, Martin	Sparkassenfachwirt	Poststraße 43	Dorum 1977
22. Dr. Edert, Otto	Landw. Sachverst. a. D.	Lepstedter Straße 19	Wremen 1929
23. Ahrens, Rolf	Fischlermeister	Osterbüttel 3	Dorum 1957
24. Brockmann, Christian	Vertriebsleiter für V.D.	Am Amtsgering 1	Dorum 1967
25. Müller, Claus	Kaufmännischer Angest.	Valge 8	Dorum 1947
26. Schowalter, Horst	Soldat im Ruhestand	Tjuchenweg 3	Dorum 1951

Name	Beruf	Anschrift	Geburtsjahr
Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD			
1. Kowalewski, Henry	Zollbeamter	Kreppler Weg 10	Midlum 1948
2. Schütt-Schade, Heike	kaufm. Angestellte	Sorthum 16	Midlum 1964
3. Müller, Uwe	Seeschleusenmaschinist	Danziger Straße 8	Dorum 1951
4. Thode, Friedhelm	Geschäftsführer	Überlie Specken 47	Wremen 1950
5. Bremer, Otto	Containerbrückenfahrer	Hinter der Bahn 8	Mulum 1945
6. Bohlens, Rolf	Elektriker	Dorfstraße 4	Cappel 1957
7. Tepke, Helwig	Verkaufleiter	Großer Kirchweg 6	Padingb. 1946
8. Tepke, Rainer	Unternehmensberater	Misselw. Specken 8	Misselw. 1951
9. Störmer-Pradel, Susanne	Lehrerin	Posener Straße 8	Dorum 1961
10. Balmer, Uta	Hausfrau	Schulweg 1	Midlum 1948
11. Federholzer, Franz Dieter	Verwaltungssamtmann	Bahnhofstraße 28	Cappel 1955
12. Krüger, Horst-Peter	Finanzbeamter	Tjuchenweg 8	Dorum 1953
13. Bohn-von der Decken, Hans-Joachim	selbstständig Geschäftsführer	Cappeler Weg 8	Dorum 1953
14. Ahrens, Kurt	Geschäftsführer	An der Mühle 20	Wremen 1960
15. Opiela, Petra	Lehrerin	Am Osterort 22	Wremen 1958
16. Behwinkel, Reinhard	Lehrer	An der Mühle 11	Wremen 1950
17. Dr. Scheper, Michael	Zahnarzt	Am Mühlenhamm 23	Wremen 1956
18. Skeralitis, Udo	techn. Angestellter	Im Dorfe 8	Mulum 1965
19. Lüdders, Frank	Polizeibeamter	Am Lilienberg 15	Midlum 1969
20. Kimmel, Rudolf	Angestellter	Am Bahnhof 3	Cappel 1954
21. Grothier, Wilfried	Beamter	Ochsenhammweg 16	Dorum 1952
22. Schütz, Andreas	Rettungsassistent	Grüner Weg 11	Dorum 1952
23. Schemelt, Rainer	Bundest. für Bogensch.	Linsstraße 14	Dorum 1956
24. Petrowsky, Horst	Beamter a. D.	Alsumer Weg 33	Dorum 1940

Name	Beruf	Anschrift	Geburtsjahr
Freie Demokratische Partei – FDP			
1. Haensch, Martin	Dipl.-Biologe	Alsumer Straße 44	Dorum 1970
Linke Alternative Cux – Wählergemeinschaft in der Samtgemeinde Land Wursten – Linke Alternative			
1. Schröder, Heidemarie	Altenpflegerin	Am Sportplatz 8	Midlum 1941
2. Dr. Malßmann, Heiner	Lehrer	Rosenstraße 15	Cappel 1950
3. Rehmknecht, Ingo	Rettungsassistent	Grauwall 5	Midlum 1968

Name	Beruf	Anschrift	Geburtsjahr
Freie Wählergemeinschaft für die Samtgemeinde Land Wursten – Midlum Liste			
1. Schewe, Harald	Ferrelmeldehandwerker	Dwarsweg 1 A	Midlum 1955
2. Thode, Manfred	Polizeibeamter	Im Morgenland 5	Midlum 1952
3. Heinsch, Björn Eric	Fachlehrer für Landwirtsch.	Langen-Granitz-Str. 33	Midlum 1985
4. Krüger, Patrick	Industriemechaniker	Dwarsweg 1	Midlum 1984

Samtgemeindewahlleiter
Gemeindevahlleiter

Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunal- und Bürgermeisterwahlen am 10. September 2006

1. Das Wählerverzeichnis zur Kommunal- und Bürgermeisterwahl für die Wahlbezirke der Gemeinde Loxstedt kann werktags in der Zeit vom 21. 8. 2006 bis 23. 8. 2006 während der Dienststunden von 9.30 bis 13 Uhr und Dienstag von 14 bis 18 Uhr, im Rathaus der Gemeinde Loxstedt, Am Wedenweg 10, 27612 Loxstedt, eingesehen werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Dateneinsichtsgesetz geregelt.

Das Recht zur Einsichtnahme besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, über die eine Auskunft nach § 35 Abs. 2 Nr. 1 des Niedersächsischen Meldgesetzes unzulässig wäre. Erkenntnisse, die bei der Einsichtnahme gewonnen wurden, dürfen nur für die Begründung eines Berichtigungsantrages oder die Begründung eines Wahleinspruchs verwendet werden.

2. Anträge auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses sind innerhalb der Einsichtnahmefrist, spätestens am 25. 8. 2006 bis 13 Uhr, bei der Gemeinde Loxstedt, schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die Antragstellerin/der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 18. 8. 2006 eine Wahlberechtigturkunde. Wer keine Wahlberechtigturkunde erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss das Wählerverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Antrag auf Berichtigung stellen, wenn sie/er nicht Gefahr laufen will, dass sie/er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
4.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
a) wenn sie sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb ihres Wahlbezirks aufhält,
b) wenn sie sich am Wahltag vor dem Wahl (8. 8. 2006) ihre Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt,
c) wenn sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

4.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berechtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat,
b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist.
Wahlscheine können bis zum (8. 8. 2006), 18 Uhr, schriftlich oder mündlich bei der Gemeinde Loxstedt, Am Wedenweg 10, 27612 Loxstedt, beantragt werden.
Der Schriftform wird auch durch Teleogramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form Genüge getan. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Personen können aus den unter 4.2 angegebenen Gründen den Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen. Gleiches gilt, wenn die wahlberechtigte Person schriftlich erklärt, wegen einer plötzlichen Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen zu können. Die beantragende Person muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheins glaubhaft machen. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss seine Berechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen.
Finden gleichzeitig mehrere Wahlen statt (z. B. Gemeinde- und Kreiswahlen), gilt der Wahlschein für jede Wahl, für die die beantragende Person wahlberechtigt ist.
Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine oder Stimmzettel werden nicht ersetzt.

5. Wahlberechtigte mit Wahlschein können bei verbundenen Wahlen oder der einzelnen Wahl der Vertretung nur durch Briefwahl wählen.
Bei der Briefwahl hat die wählende Person im verschlossenen Wahlbriefumschlag
1. ihren Wahlschein
2. den/die Stimmzettel in einem besonderen Umschlag so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Wahlleitung zuzuleiten, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.
Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle der zuständigen Wahlleitung abgegeben werden. Hinweise darüber, wie die wählende Person die Briefwahl ausüben hat, sind auf dem Wahlschein angegeben.
Loxstedt, 9. August 2006
Gemeinde Loxstedt
Der stellv. Gemeindevahlleiter
Dücker

Geschäftliches

Sex-Treff gesucht? 0175/5804856
Erfolgreich zu zu Hause arbeiten.
www.novo-marketing.de
Sex-Kontakt! Priv. 0171-7600073

Was tut die Lebenshilfe?

Die Lebenshilfe unterhält in Bremerhaven eine Vielzahl verschiedener Einrichtungen und ambulanten Dienste zur Förderung der Menschen mit einer geistigen Behinderung und zur Unterstützung ihrer Angehörigen. Hierzu gehören
- Psychologischer Dienst
- Hausfrühförderung
- integrativer Kindergarten,
- Werkstätten für Behinderte
- Tagesstätte
In Kooperation mit dem Diakonischen Werk Bremerhaven unterhält die Lebenshilfe im Albert-Schweitzer Wohnstättenverein Wohnstätten.
Die Lebenshilfe bietet Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Wenn Sie mehr über die Arbeit der Lebenshilfe erfahren möchten, schreiben Sie uns: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Postfach 31 04 80, 27540 Bremerhaven, Spendenkonto 4 801 997, Städt. Sparkasse Bremerhaven.

